

🇨🇭 RepRisk weist auf UNO-Prinzipien hin

27 Oktober 2017 | aktualisiert 30 Oktober 2017

Zürich - Der Datenanbieter RepRisk hat eine neue Dienstleistung eingeführt. Auf seiner Plattform warnen Flaggen vor Firmen, die ein Risiko eingehen, gegen die Global Compact Prinzipien der UNO zu verstossen.

Der Datenanbieter [RepRisk](#) bietet Anlegern Informationen über Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). RepRisk verfügt nach eigenen Angaben über die weltweit grösste Datenbank mit Informationen zu ESG-Risiken. Darin sind Daten über knapp 100.000 Firmen aus sämtlichen Branchen und Ländern enthalten. RepRisk hat nun ein neues Merkmal auf seiner ESG-Risiko-Plattform eingeführt, wie es in einer [Medienmitteilung](#) heisst.

Demnach weist nun die sogenannte UN Global Compact Violator Flag auf bestimmte Risiken hin. Bei Global Compact handelt es sich um ein Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und Unternehmen, durch welches die Globalisierung sozialer und umweltfreundlicher realisiert werden soll. Im Rahmen von Global Compact sind zehn Prinzipien formuliert worden. RepRisk identifiziert mit seiner Flagge Unternehmen, die einem hohen Risiko oder auch einem potenziellen Risiko ausgesetzt sind, eine dieser zehn Prinzipien zu verletzen. So könne erkannt werden, ob Firmen sich an internationale Standards halten, heisst es von Philipp Aeby, CEO von RepRisk, in der Mitteilung. Zudem könne unterschieden werden, ob das Risiko das eigentliche Geschäft einer Firma betrifft oder aber in Bezug zur Lieferkette steht. jh